

Luminale: FH Frankfurt dreifach dabei

18.04.2006, 08:55 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Fachhochschule Frankfurt am Main*

Im Rahmen des Frankfurter Licht-Kultur-Spektakels „Luminale“, (22. bis 27. April 2006) bietet die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (FH FFM) drei Beiträge an.

Auf dem Mittelstreifen der Nibelungenallee, Höhe Kleiststraße, wird vom 23. bis 27. April 2006 die 16 Meter lange Außenraum-Lichtinszenierung einer begehbaren Tages- und Kunstlicht-Skulptur in der Form eines außen und innen verspiegelten Zeppelins geboten. Sie wird durch Klangwelten des Komponisten Jan Jacob Hofmann begleitet (sonicarchitecture).

Zeitgleich zur Außeninszenierung gibt es im Foyer des Gebäudes 8 unter Leitung von FH-Professor Wolfgang Rang eine Ausstellung „Licht ist nicht sichtbar – Licht macht sichtbar“ von Architekturstudierenden der FH Frankfurt. Dabei formen materielle und immaterielle Rauminstallationen Mäander aus Licht.

Am 26. April 2006 findet von 14 Uhr bis 18 Uhr ein Lichtsymposium statt. Die FH FFM bietet unterschiedliche Vorträge über Architektur in Verbindung mit Licht an. Die Themen reichen von „Die Baukunst des Zwielfichts“ (Gerhard Auer) und „Die Stadt ins rechte Licht rücken – Illumination als Diskurs“ (Jürgen Hasse) über „Bauen mit Tages- und Kunstlicht“ (Christian Bartenbach) bis hin zu „Licht-Räume“ (Wolfgang Rang). Die Veranstaltung wird unterstützt von der Lichtakademie Bartenbach, Innsbruck.

Die Ausstellung, das Symposium und die Außeninszenierung erreicht man auch mit dem Luminale Bus-Shuttle. Ab 18 Uhr startet er alle 10 Minuten vom City-Eingang Messe und hält an der Haltestelle Nibelungenplatz.

Portrait

Fachhochschule Frankfurt am Main
Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Nibelungenplatz 1
D-60318 Frankfurt am Main
Telefon +49 69/1533-2409
FAX: +49 69/1533-2403
<http://www.fh-frankfurt.de/>

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/83748/Luminale-FH-Frankfurt-dreifach-dabei.html>